

# Designer X Brand

## Fashion- und Designkooperationen im Lizenzgeschäft

**Modemarken vergeben Lizenzen für Schuhe, Heimtextilien, Taschen – eigentlich für alle Produktbereiche in die sich die Marke glaubhaft transferieren lässt. So gibt es z.B. von Bugatti erfolgreiche Kooperationen für Schuhe, Tischwäsche, Taschen, Möbelstoffe, Gürtel, Mützen und vieles mehr. Auch Marken wie Tom Tailor oder Tamaris sind erfolgreich im Lizenzgeschäft. „Kein Wunder“, so K&P Brand Concept Geschäftsführer Guido Koch, „die Marken haben bereits eine enorme Bekanntheit, wenn die Lizenz startet und die Lizenznehmer können den Endverbraucher mit der Markenphilosophie und der bereits gesammelten Markenerfahrung direkt abholen“. Für die Marke ist es entsprechend von höchster Wichtigkeit, dass die Lizenzen der Marke gemäß performen.**



*K&P baut das Lizenzportfolio mit Thomas Rath aus*

Etwas anders geht es bei Kooperationen zwischen Marken und Designern zu. Hier erwirbt die Marke häufig temporär eine personalisierte Designkompetenz, die sich mit den jeweiligen Markenwerten wie Qualität und Zuverlässigkeit verbindet. Der Designer wird im Gegenzug für „Otto Normalverbraucher“ erlebbar. So kann sich die Marco Tozzi Kundin demnächst über Schuhe von Guido Maria Kretschmer freuen, und die Tamaris Kundin läuft auf High Heels, die Designer Marcel Osterstag entwickelt hat. In der Welt der Heimtextilien ist derzeit die erfolgreiche Kooperation zwischen Möve und Steffen Schraut in aller Munde. Die zeitlich begrenzte Zusammenarbeit gefällt auch dem Handel, der damit eine Besonderheit auf den Flächen und in den Fenstern zeigen kann. Solche Kooperationen erfreuen alle Seiten des Geschäftes, oder, wie es Hans-Gerd Kierdorf, ebenfalls Geschäftsführer von K&P Brand Concept formuliert: „Eine Win-Win-Win-Situati-

on für Marke x Designer x Handel. Das schafft höchste Aufmerksamkeit auf allen Kanälen!“ Eine weitere Variante ist die direkte

Lizenzierung der Designermarke. Von Jil Sander bis Karl Lagerfeld: es steigt die Begehrlichkeit der Marke, wenn Lizenzen wie Duft & Pflege, Sonnenbrillen oder Taschen an Bord sind. Neu im Portfolio hat in diesem Bereich K&P Brand Concept den Designer Thomas Rath. Thomas Rath hat sich mit seiner Marke Semi Couture erfolgreich in den deutschen Luxus-Modehimmel geschneidert. Ausgebaut hat er sein Portfolio mit der Marke Thom by Thomas Rath, die exklusiv bei QVC vertrieben wird. Dazwischen, so der Designer, gibt es noch den „ganz normalen Handel mit den ganz normalen Kundinnen“, die Thomas Rath aus dem Fernsehen kennen und nicht nur bei QVC kaufen möchten. Unter seinem Namen Thomas Rath wird nun über K&P Brand Concept das Lizenzportfolio ausgebaut. Von Taschen über Heimtextil und von Büchern bis Küchenaccessoires: die Ideen sind so vielfältig wie die Projekte des aktiven Düsseldorfers. Ob als Juror bei Germany's next Topmodel oder als Tänzer bei Let's dance: Thomas Rath moderiert, tanzt, kocht und designed als Multitalent in



*Neue Konzepte für den Handel: K&P bringt Möve und Steffen Schraut zusammen*



zahlreichen Bereichen. Er ist Designer und Testimonial in einer Person – eine seltene Kombination in der heutigen Mode- und Lizenzwelt. Mit Thomas Rath können Duft, Uhren, Taschen,

Schuhe, Heimtextilien oder auch Kochutensilien umgesetzt werden, und auch für viele andere Ideen und Projekte ist der kreative Kopf aus Düsseldorf zu haben – man darf also gespannt sein.